

10 Klosterneuburg



Klosterneuburg

IERHILFE

www.tierhilfe-klosterneuburg.at

JAHRESRÜCKBLICK 2019



2000

For

kleinstem Schachtel wurde das Hundebaby
 Diners entzogen
 überlassen.

Hunde-Baby in JAH Schachtel ausgesetzt

Spaziergängerin entdeckte Welpen in Z
 Osterneuburg sucht Zeugen, um Anzei
 baby, ein Mäddchen war auf dem
 se perverse Art und seinem Be
 "sorgt" werden

Herzliche Tierhilfe Klost
Von Christoph Hornstein

15
16
17

Happy End
fürs Hundebaby

Die Tier-
wunde versorgte nicht
und der Welpen nicht
an und regnet in Zeit
geschicht ergab die
chung, dass das
wer geschied gesond
denn erklärte sich
Tier 30 Tage in
ten. Erst nach
des Fundus
den
Im Herbst
lich der H
wohl, L

Tierhilfe Klosterneuburg

Seit 2015 ist die Kirche geographisch registriert, was Österreicherinnen und Österreicher zu einem verpflichtenden, von der Kirche im Rahmen der Kirchensteuer festgelegten, jährlichen Kirchenbeitrag verpflichtet. Der Kirchenbeitrag wird durch die Kirchensteuer erhoben, die von der Kirche an die Gemeinden und die Diözesen fließt. Die Kirchensteuer ist ein Bestandteil der Einkommensteuer, die von der Kirche an die Gemeinden und die Diözesen fließt. Die Kirchensteuer ist ein Bestandteil der Einkommensteuer, die von der Kirche an die Gemeinden und die Diözesen fließt.

So funktioniert es: Der Tierbesitzer stellt die Haar- und Schleimhautproben in einen Halbkreis unter die Haut und lässt sie dort für eine Woche stehen. In dieser Zeit findet eine Zellteilung statt, die bei der Zellteilung die Tierzellen mit dem Chip teilen von Tierarchivzellen. Tierbesitzer und das Tierarchiv können die Tierzellen identifizieren und die Tierarchivzellen werden schnell gefunden. Die Tierarchivzellen werden schnell gefunden und können über das Tierarchiv (www.tierarchiv.de) schnell gefunden werden. Die Tierarchivzellen werden schnell gefunden und können über das Tierarchiv (www.tierarchiv.de) schnell gefunden werden.

Anika Schicho ist
Vizepräsidentin

Top-Ergebnisse
Mountainbike

Stube für Baby-Streuner

Klosterneubau

„Sie sind zum
Schlafen und zur
Pflanz bei einer sehr
hohen Dosis, die sich
perfekt mit Ektan aus-
kennt.“



der Steuerung: Die Babykragen
sind gefaltet worden, und nur
das linke Kissen

... von die ...
... zu ...

1000 1000 1000
1000 1000 1000
1000 1000 1000

20
21

22

24

28

29

30

Jahresbericht 2019 der Tierhilfe Klosterneuburg

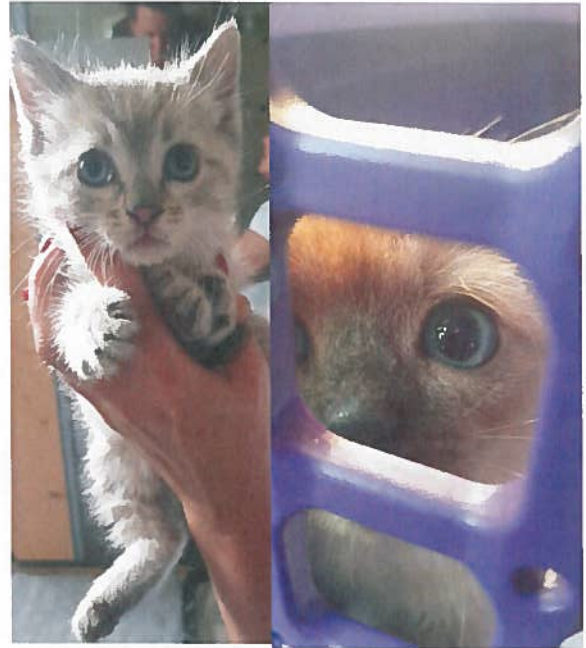
Arbeitsreich, aufregend, emotional intensiv - so waren die 12 Monate 2019 für das Team der Tierhilfe. Im zweiten Jahr unseres Bestehens gab es so viele Einsätze, dass manchmal unsere Kapazitäten mehr als ausgeschöpft waren: über 170 Einsätze wurden gefahren, über 70 Hunde und 70 Katzen wurden von uns übernommen und im besten Fall an die Besitzer übergeben. Manchmal mussten die Fellnasen leider ins Tierheim St. Pölten überstellt werden. Zahlreiche Wildtiere, Eichhörnchen, Igel, Rehkitze, diverse Vogelarten, wurden von uns übernommen und erstversorgt.

Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Tierheim St. Pölten, unseren Pflegestellen und Wildtierpflegestellen sowie den TierärztInnen der Stadt, welche 24 Stunden erreichbar sind, konnte fast allen Tieren geholfen werden. Dafür nochmals ein großes Dankeschön für die Unterstützung.

Ebenfalls Dank aussprechen möchten wir der Stadtgemeinde und dem Gemeinderat: Für 2019 wurde uns wieder eine Subvention zugesprochen, die wir gut einsetzen konnten. Alleine an Tierarztkosten fielen an die 6.500 € an. Diese Jahr hatten wir einige Spezialfälle die intensiver betreut werden mussten.

Kastrationsprojekt:

Zahlreichen Tiere wurden mittels Lebensfalle gesichert, zum Tierarzt gebracht und nach der Kastration wieder freigelassen. Die Mitarbeiter der Kläranlage waren uns hierbei eine große Hilfe. Gefüttert werden die wilden Katzen von einigen Damen, die wir dank der vielen Futterspenden unterstützen konnten. Mit Styropor wurden für die kalte Jahreszeit trockene und warme Schlafplätze angelegt.



Was uns große Freude bereitet hat, ist die Großzügigkeit unserer Mitglieder und Bürger der Stadt.

Jedem Aufruf nach Geld- oder Sachspenden wurde unverzüglich nachgekommen und hat unsere Arbeit maßgeblich erleichtert. Es gab sogar Initiativen von Tierfreunden mit z.B. Verkauf von selbstgemachtem Sirup oder Versteigerungen die zu 100% an uns übergingen. Danke dafür.



Emotionale Momente

Nicht jeder Einsatz nimmt ein gutes Ende, oft sind unsere EinsatzfahrerInnen mit traurigen Situationen konfrontiert: Über die Monate hinweg, mit einer Häufung im August und September, wurden uns zahlreiche angefahrene Katzen gemeldet, welche von uns gesichert wurden. Manche Tiere konnten nur noch tot geborgen werden, manche waren sehr schwer verletzt und mussten rasch zu einem Tierarzt gebracht werden, um sie zum Teil von Ihren Schmerzen zu erlösen.

Es gab 2019 leider viele ausgesetzte Tiere: In Scheiblingstein wurden 3 Welpen aufgegriffen, in einer verklebten Schachtel wurde ein kleiner Hund in Kierling gefunden. Einen kleinen Welpen fand man am Bahnhof in Zeiselmauer. Ebenfalls in einer Schachtel „entsorgt“ wurden 5 Junghähne am Parkplatz beim Strombad Kritzendorf

Über mehrere Tage beschäftigte uns ein ausgesetztes Hauskaninchen am Weißen Hof: Der kleine Hoppel ließ sich nicht und nicht einfangen und trotzte tapfer den Gefahren der „Wildnis“. Mittels Lebendfalle konnte das Tier dann doch nach etwa 4 Tagen gesichert werden.



Sehr zu Herzen ging uns das Schicksal des kleinen schwarzen Katers, der in der Brandmayerstraße aufgegriffen wurde. In einem erbärmlichen Zustand war das arme Tier, unterernährt, dehydriert, von Parasiten befallen, stark verwurmt, sogar mit Lungenwürmern und mit fehlenden Schneidezähnen. Wir bangten tagelang um sein Leben. Aber der kleine Kämpfer, mittlerweile „Shitty“ genannt, überlebte und konnte nach zweimonatiger intensiver Betreuung Probewohnen. Leider kam er nach zwei Wochen mit einem Fieberausbruch zu uns zurück. Untersuchungen ergaben einen FIP-Ausbruch. Diesen Virusausbruch überstand der angeschlagene kleine Körper dann leider nicht mehr.

In Kritzendorf mussten wir aus einer Bauruine 14 Katzen sichern. Die Tiere, darunter auch viele Jungtiere und trächtige Kätzinnen, waren in einem schlechten Zustand und mussten gründlichst versorgt und für die weitere Vermittlung an das Tierheim St. Pölten übergeben werden.

Unsere Hundewiese bei der Pionierbrücke wird immer beliebter: Fleißig wurde gebucht, um den vierbeinigen Lieblingen geschützten Auslauf zu bieten. Meist sind das Tiere, die seit kurzem in der Familie sind und sich auch ohne Leine auspowern wollen, oder auch Tiere, die sich einfach mit anderen Tieren nicht vertragen.

Viele HundetrainerInnen nahmen unser Angebot gerne an, um ihre Kurse und Trainingseinheiten abzuhalten. Gut besucht war die Hundewiese auch rund um Silvester, wo wir das Areal offenhielten, um den Tieren trotz Knallerei, die Möglichkeit zu bieten, sich ein wenig in einem ausbruchsicheren Bereich auszutoben.

Regelmäßig wird freitags „Open Wiese“ angeboten, dabei geht es um entspanntes Zusammensein von Hundehaltern und Tieren. Die Hunde lernen besseres Sozialverhalten unter Artgenossen.



Die Erhaltung des Platzes kostet vor allem viel Zeit: Es muss laufend gemäht, die Sträucher müssen gestutzt, der Zaun regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert werden. An dieser Stelle möchten wir ein Dankeschön an die freiwilligen Helferleins sagen, die uns hier auch am Wochenende geholfen haben.

Ein großer Wunsch wurde uns im November erfüllt. Wir bekamen eine Lichtsäule und können nun auch in der dunklen Jahreszeit den beleuchteten Platz nutzen. Ein extra Dankeschön an Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, der dies möglich gemacht hat.

In Zusammenarbeit mit, vom ÖKV geprüften Hundetrainerin konnten wir Schnupperstunden für diverse Sportarten mit Hund, wie Agility oder Hoopers anbieten. Auch eine Bootsfahrt für Herrchen/Frauchen und Hund konnte zusammen mit anderen Organisationen organisiert werden



Eine wunderbare Veranstaltung war die Tiersegnung 2019. Trotz schlechtem Wetter fanden sich viele Tierfreunde ein, in Vertretung des erkrankten Prälaten Backovsky nahm Herr HW Ambros die Segnung vor. Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager ehrte den ältesten Hund, der krankheitsbedingt nicht anwesend war und die älteste Katze der Stadt, Sheila, geboren im Mai 1999. Diese nahm entspannt am Arm ihres Besitzers den Pokal entgegen. Auch 2020 wird es die Tiersegnung und den Oldies-Contest geben, wir freuen uns auf Anmeldungen.

Laufende Informationen über Veranstaltungen und Einsätze finden Sie auf unserer Homepage www.tierhilfe-klosterneuburg.at und auf Facebook



*Danke an „Kuchen-Tom“
für die Mehlspeisspende
bei der Tiersegnung!*

Tätigkeiten/Einsätze: 189

81 Hunde und 82 Katzen/Kitten gingen durch unsere Hände
26 Einsätze durch Hühner, Füchse, Rehkitze, Schwäne, Tauben,
Krähen, Siebenschläfer, Igel, Schwalben, Spatzen, Elster, Spechte,
Wellensittich, Feuersalamander, Eichhörnchen, Marder, Biber,
Papagei, Schildkröten, Wildente und Kaninchen
3 Mal wurde der Amtstierarzt von uns zur Unterstützung begleitet.

Kastrationsprojekt:

Es konnten 12 weibliche und 8 männliche Katzen/Kater eingefangen und kastriert werden. 12 Kitten wurden gefunden, sie wurden tierärztlich versorgt und konnten an tolle Plätze weitervermittelt werden. Weiters konnten einige Fundhunde und Fundkatzen an neue Besitzer übergeben werden. Wir freuen uns immer über zwischenzeitliche Fotos und Entwicklungsinformationen unserer Vergabetierte.

HERZLICHEN DANK an:

- * Alle, die uns dieses Jahr mit Sach- und Geldspenden geholfen haben. Danke an unsere Mitglieder, die uns mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und bei Öffentlichkeitsarbeiten unterstützen, wie z.B. die Wiese in Schuss halten,....
- * unser Team für die vielen Stunden, die das ganze Jahr Ehrenamtlich investiert wurden
- * an die Gemeinde Klosterneuburg, an den Tierschutzverein, das Tierheim St.Pölten für die finanzielle und moralische Stütze
- * das Stift Klosterneuburg, das uns vorerst bis Ende 2020 die Wiese bei der Pionierbrücke zur Verfügung stellt

Hervorheben möchten wir auch die TierärztInnen in und um Klosterneuburg, die uns das ganze Jahr über mit Ihrer Bereitschaft, Tieren schnellstens zu Helfen Unterstützung geboten haben.

- * an die Wildtierhilfe Haringsee, sowie die Wildtierhilfe Wien, Rescue Turtle, die uns einige Wildtiere abnehmen um sie später wieder auszuwildern und um Reptilien eine gute Pflegestelle zu bieten.

**Wir hoffen auch im 2020er Jahr auf Ihre Hilfe,
damit wir den Tieren und Menschen in und um Klosterneuburg
wieder helfen können.**



älteste Katze 2019

